

Ideenwettbewerb

Ausschreibung für Kooperationsprojekte



**Mobilität
der
Zukunft**

Ideenwettbewerb „Mobilität der Zukunft“ – Ausschreibung für Kooperationsprojekte

1. Zielsetzung und Ausgangslage

Ziel ist es, die Metropolregion Nordwest jetzt und auch in Zukunft als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum mit einer positiven und dynamischen Entwicklung zu erhalten und auszubauen. Deshalb fördert und engagiert sich die Metropolregion Nordwest mit konkreten Projekten in jenen Themengebieten, in denen durch ein gemeinsames und koordiniertes Vorgehen erkennbare Mehrwerte für den Gesamttraum der Region erzielt werden können. Der für die Jahre 2018 bis 2021 gültige Handlungsrahmen „Nordwesten.Weiterdenken“ beschreibt die Ausrichtung und bildet die Grundlage für die Aktivitäten und die Projektförderung. Im Fokus stehen die sechs Kompetenzfelder „Automotive / intelligente Mobilität“, „Bioökonomie“, „Energiewirtschaft / Nachhaltige Energiesysteme“, „Gesundheitswirtschaft“, „Luft- und Raumfahrt“ und „Maritime Wirtschaft und Logistik“. Diese sind einer Vielzahl von aktuellen Herausforderungen unterworfen, die jedoch zugleich vielfältige Chancen für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eröffnen. Als maßgebliche Treiber der Entwicklung hat die Metropolregion insbesondere „Bildung und Fachkräftebedarf“, „demografischer Wandel“, „Digitalisierung“, „Infrastruktur“ sowie „Wissenschaft und Technologietransfer“ identifiziert. Innovative Lösungen und ihre aktive Erprobung und Realisierung in regionaler Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und anderen gesellschaftlichen Akteuren sind Schlüssel und Garant für den Erfolg der Metropolregion Nordwest. Die Mitgliederversammlung der Metropolregion Nordwest hat deshalb beschlossen, die Förderung von Projekten auf die fünf oben genannten Aktionsfelder zu konzentrieren, um die Zielsetzungen des Handlungsrahmens „Nordwesten.Weiterdenken“ operativ umzusetzen.

Die Metropolregion Nordwest lobt für die Projektförderung im Jahr 2021 zur Umsetzung des Aktionsfeldes „Infrastruktur“ ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren zum Thema „Mobilität der Zukunft“ aus, dessen erste Stufe ein Ideenwettbewerb ist, welcher im Mittelpunkt dieser Ausschreibung steht. Die Projektideen sollen sich **insbesondere durch Nachhaltigkeit, Umsetzbarkeit und Praxistauglichkeit** auszeichnen und so den funktionalen Wirtschafts- und Lebensraum aktiv mitgestalten.

Im Ideenwettbewerb ausgewählte Projekte können sich um eine Förderung aus dem Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen für die Metropolregion Nordwest bewerben. In diesem stehen jährlich Fördergelder in Höhe von mindestens insgesamt 520.000 Euro zur Verfügung (zweite Stufe des Verfahrens).

2. Zielsetzung und Themenschwerpunkt im Detail

In der vorliegenden Ausschreibung steht das Thema „**Mobilität der Zukunft**“ des Aktionsfeldes „**Infrastruktur**“ im Fokus.

Nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind die weiteren, ebenfalls im Handlungsrahmen aufgeführten, Aktionsfelder „Demografie“, „Bildung und Fachkräfte“, „Digitalisierung“ und „Wissenschaft und Technologietransfer“, es sei denn, Projekte aus diesen Aktionsfeldern widmen sich schwerpunktmäßig dem Thema „Mobilität der Zukunft“. Grundsätzlich können zu anderen Themenstellungen ebenfalls Anträge an den Förderfonds eingereicht werden ohne sich zuvor am Ideenwettbewerb zu beteiligen. Stichtag ist der 15. Oktober 2020 (siehe hierzu www.metropolregion-nordwest.de).

Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der demografischen Entwicklung, der Verkehrssicherheit und der Ressourcenknappheit steht die Metropolregion Nordwest vor der Herausforderung Mobilität bei zugleich weniger umwelt- und klimaschädlichen Emissionen zu gewährleisten, denn Mobilität und Erreichbarkeit sind unverzichtbar für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe. Nachhaltige Mobilitätsentwicklung erfordert intelligente, vernetzte und vor allem verkehrsmittelübergreifende, aber auch verkehrssparende Lösungen sowohl für den ländlichen als auch den urbanen Raum.

Für den individualisierten Personenverkehr bedeutet dies kombinierte Angebote aller Verkehrsträger – von Bus und Bahn über Fahrrad, Fußgänger, Sharing-Systemen (Carsharing, Fahrradverleihsysteme) bis hin zu Mitfahrautos: also neue, attraktive und umweltfreundliche Mobilitätsangebote zu entwickeln.

Aber nicht nur Mobilitätsanbieter im Personenverkehr, sondern auch die Logistik und maritime Wirtschaft, mit ihren vor- und nachgelagerten Dienstleistungen, die eine der zentralen Wirtschaftsbranchen der Metropolregion Nordwest ist, arbeiten an Lösungen für die Mobilität der Zukunft. Gleiches gilt auch für die im Nordwesten stark aufgestellte Luftfahrtbranche, für die es ebenfalls innovativer Lösungen für die Reduktion von umwelt- und klimaschädlichen Emissionen bedarf. Fragen rund um die Mobilität, wie beispielsweise zum autonomen Fahren, stellt sich auch der Agrarsektor. Vor allem aber kommt der Automobil- und Energiewirtschaft eine herausragende Bedeutung bei der zukünftigen Gestaltung der Mobilität zu.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Klimawandel, aber auch gesellschaftliche Trends, neue Lösungen für eine nachhaltige Mobilität verlangen. „Mobilität der Zukunft“ ist eine interdisziplinäre Herausforderung, der sich alle Teile der Gesellschaft stellen und zur Bewältigung stärker als bislang vernetzt und konzertiert zusammenwirken müssen. Mit dem Förderschwerpunkt „Mobilität der Zukunft“ möchte die Metropolregion Nordwest einen Anstoß geben, die vielfältigen Chancen zu nutzen, die der digitale und gesellschaftliche Wandel sowie die neuen Technologien eröffnen. Mit den eingereichten Projekten stellt sich die Metropolregion Nordwest als Vorzeigeregion für vernetzte, intermodulare, intelligente und umweltfreundliche Mobilität auf.

Gesucht werden daher alle Arten von innovativen und kooperativen Mobilitäts-Projekten, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu fördern und die Metropolregion Nordwest zu einer klimaneutralen smarten Region zu machen. Wir möchten mit Ihnen die Mobilitätswende gestalten!

Im Folgenden finden Sie eine Themenübersicht für die Einreichung von Projektideen zum Themenfeld „Mobilität der Zukunft“. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Übersicht und nicht um eine abschließende Liste handelt. Die benannten als auch weitere Bereiche können in einem Projekt auch interdisziplinär bzw. themenübergreifend behandelt und bearbeitet werden. Auch die Beteiligung von interdisziplinären Akteursgruppen wird ausdrücklich begrüßt.

⇒ **Neue Mobilitätsformen und -technologien**

- Shared Mobility
- Inter- bzw. multimodaler Personenverkehr
- Multimodale Mobilitätszentren
- Modal Split Veränderungen

⇒ **Neue Antriebstechnologien**

- Grüner Wasserstoff als Brennstoff der Zukunft
- Elektromobilität
- Hybrid
- Herausforderungen für die Energiewirtschaft
- Sektorkopplung Mobilität und Energie

⇒ **Chancen der Digitalisierung nutzen**

- Automatisiertes / Autonomes Fahren
- Mobilitätsapps
- Verkehrs-, Navigations- und Fahrzeugsysteme
- Datensicherheit
- Smart und safe: sicherer Verkehr
- Verkehrslenkung und Verkehrsvermeidung

⇒ **Verbesserung der Erreichbarkeit**

- Ausbau des ÖPNV
- Neue Konzepte für den Radverkehr
- Altersgerechte Mobilität
- Daseinsvorsorge
- Barrierefreie Mobilität
- Regionale Erreichbarkeitsanalysen

⇒ **Logistik der Zukunft**

- Urban logistics
- Emissionsreduzierung im Güterverkehr
- Künstliche Intelligenz in der Transportlogistik
- Auswirkungen auf Lieferketten
- Multi-Channel Logistik

⇒ **Gesellschaftlicher Wandel und Mobilitätsverhalten**

⇒ **Weiterbildung und Qualifizierung für neue Technologien**

⇒ **Nachhaltiger regionaler Reiseverkehr**

⇒ **Steuerungsinstrument Stadt- und Regionalplanung/-entwicklung**

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass Maßnahmen, die der Erstellung, Instandhaltung oder dem Ausbau der Infrastruktur dienlich sind, grundsätzlich nicht von der Förderkulisse abgedeckt sind. Hierunter fallen beispielsweise Ladestationen, der Bau- oder Ausbau von Verkehrswegen oder die Beschaffung von E-Fahrzeugen.

3. Zielgruppen

Zum Adressatenkreis zur Einreichung von Projekten gehören Fachhochschulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Verbände, Vereine, Initiativen, NGOs, Clusterinitiativen, Kommunen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, etc. Privatwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen sind nicht antragsberechtigt oder als Projektträger zugelassen. Eine Projektbeteiligung ist aber erwünscht und anzustreben. Insbesondere die Bewerbungen von **interdisziplinären Teams**, wie die Kooperationen zwischen wissenschaftlichen und praxisorientierten Akteuren bzw. Institutionen, werden begrüßt und sind erwünscht.

4. Ausschreibende Institution

Ausschreibende Stelle ist die Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e. V.

Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest
Bahnhofstraße 37
27749 Delmenhorst
04221 / 99-1901
info@metropolregion-nordwest.de

Dem Verein Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e. V. gehören folgende Mitglieder an: die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Cuxhaven, Diepholz, Friesland, Oldenburg, Osnabrück, Osterholz, Vechta, Verden, Wesermarsch, die kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven sowie die Städte Bremen und Bremerhaven, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, die Oldenburgische IHK, die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie die beiden Länder Bremen und Niedersachsen.

Sämtliche Informationen über den Verein, die Organisation, die Tätigkeitsfelder und die Ausschreibung sind auf der Internetseite www.metropolregion-nordwest.de verfügbar.

5. Ausschreibungsverfahren, Bewerbung und Auswahlkriterien

5.1 Ausschreibungsverfahren

Die Gremien der Metropolregion Nordwest wählen in einem selektiven, zweistufigen Verfahren Projekte zur Förderung durch den „Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen für die Metropolregion Nordwest“¹ aus. Über dieses Ausschreibungsverfahren sollen hochwertige und innovative Projektideen generiert werden. Die erste Stufe ist die Teilnahme am Ideenwettbewerb, die zweite die Antragstellung an den Förderfonds.

Die Projekte bzw. die zu erwartenden Ergebnisse sollen soweit als möglich **sichtbar und praxistauglich** sein. Sie müssen einen Mehrwert für den Verein Metropolregion Nordwest und seine Mitglieder darstellen. Besonders geeignet sind Projektideen, welche partnerschaftlich und interdisziplinär umgesetzt werden. Ziel ist es, im Zuge der Ausschreibung eher **große und übergreifende Projekte** anzustoßen und durchzuführen.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass Maßnahmen die der Erstellung, Instandhaltung oder dem Ausbau der Infrastruktur dienlich sind, grundsätzlich nicht von der Förderkulisse abgedeckt sind. Hierunter fallen beispielsweise Ladestationen, der Bau- oder Ausbau von Verkehrswegen oder die Beschaffung von E-Fahrzeugen.

5.2 Bewerbung Ideenwettbewerb

Erste Stufe: Ideenwettbewerb

In der ersten Stufe können sich alle unter Kapitel 3 genannten Akteure aus dem Gebiet der Metropolregion Nordwest bewerben. Der Ideenwettbewerb wird mit der Auswahl von bis zu sieben Projekten abgeschlossen, für die die Ausgewählten aufgefordert werden, einen Vollertrag an den Förderfonds der Länder Niedersachsen und Bremen für die Metropolregion Nordwest zu stellen. Die Auswahl der Projektideen obliegt dem Lenkungsausschuss².

Die Bewerbung umfasst das Bewerbungsformular und eine Vorhabensbeschreibung im Umfang von max. 3 Seiten in Schriftgröße 12.

Im Formular sind folgende Angaben zu machen:

- 1) Antragssteller und Partner (Letters of Intent sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend vorzulegen.)
- 2) Kurzbeschreibung des Projektinhalts: Projektziele, Zielbeitrag für die Metropolregion Nordwest, Vorgehen
- 3) Aufwand-/Kostenschätzung³
- 4) Eigenanteil und Kofinanzierung⁴, mögliche Einwerbung von Drittmitteln, zu erwartende Einnahmen

Unter www.metropolregion-nordwest.de können Sie sich das Antragsformular herunterladen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

Es gelten die Auswahlkriterien, die unter Kapitel 5.5 „Ideenwettbewerb“ aufgelistet sind.

¹ Im Folgenden als Förderfonds bezeichnet.

² Im Lenkungsausschuss sind jeweils ein Vertreter der beiden Bundesländer Bremen und Niedersachsen sowie der 1. und 2. Vorsitzende der Metropolregion Nordwest vertreten.

³ Als Personalkosten können nur Kosten für nicht festangestelltes Personal angegeben werden.

⁴ Grundsätzlich sind nur Barmittel anzugeben. Sachmittel können nicht geltend gemacht werden.

5.3 Förderung

Alle in der ersten Stufe ausgewählten Projektideen erhalten für die Erstellung und Einreichung eines formal korrekten **Vollantrags an den Förderfonds je 4.000 €**.

Sollten keine überzeugenden Angebote/Projektideen eingereicht werden, steht es dem Verein frei, das Verfahren abubrechen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5.4 Termine Ausschreibungsverfahren

Die Unterlagen für die Teilnahme am Ideenwettbewerb müssen **bis zum 10. Mai 2020 per Mail an info@metropolregion-nordwest.de** als **PDF-Datei** bei der Metropolregion Nordwest eingereicht werden. Später eingereichte Ideen-skizzen können nicht berücksichtigt werden. Das Antragsformular kann auf der Homepage der Metropolregion Nordwest unter www.metropolregion-nordwest.de heruntergeladen werden.

Termine:

- Start der Ausschreibung: 03. März 2020
- Eingabefrist für die Projektideen: 10. Mai 2020
- Entscheid betreffend zweite Stufe: 02. Juli 2020

5.5 Auswahlkriterien Ideenwettbewerb

Die zum Ideenwettbewerb eingereichten Projektideen werden nach nachfolgenden Auswahlkriterien bewertet (ohne Gewichtung):

a) Innovationsgrad des Projektes

Die Projekte sind innovativ und modellhaft für die Metropolregion Nordwest – und möglichst auch bundesweit. Sie generieren neue Erkenntnisse und fördern Wissen und Innovation in der Region.

b) Übertragbarkeit

Die Projekte entwickeln und beinhalten Methoden und Ansätze sowie Handlungsempfehlungen zum Ergebnistransfer auf andere Gebietskörperschaften, Wirtschaftszweige, wissenschaftliche Einrichtungen, Akteure, Vereine, Verbände, etc. Gleichzeitig ist der Transfer integraler Bestandteil des Projektes. Erstrebenswert ist, dass der Ergebnistransfer schon während der Projektlaufzeit beginnt. Insbesondere kleinräumige Projekte sollten verstärkt Modellcharakter haben.

c) Leuchtturmprojekt

Gesucht werden Projekte mit Vorbildcharakter und Strahlkraft, die eine Signalwirkung für Folgeprojekte bewirken können und/oder eine besondere Alleinstellung für die Metropolregion Nordwest darstellen.

d) Einbindung von Partnern

Das Vorhaben soll für die Metropolregion Nordwest praktische und unmittelbare Wirkungen entfalten und sich nachweislich an den regionalen Bedürfnissen ausrichten. Interdisziplinäre Zusammenschlüsse und regionale Kooperationen insbesondere zwischen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und anderer gesellschaftlicher Einrichtungen sind erwünscht.

e) Konkrete Lösungsvorschläge/Maßnahmen

Die Projekte eröffnen neue Perspektiven für aktuelle Herausforderungen und/oder zeigen neue Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten auf, die im Rahmen des Projektes entwickelt, erprobt und umgesetzt werden.

f) Nachhaltigkeit

Das Projekt verfolgt einen nachhaltigen Ansatz und eine Weiterführung/Umsetzung am Projektende ist wahrscheinlich und wird angestrebt.

6. Zweite Stufe: Vollantrag an den Förderfonds

Für die im Ideenwettbewerb ausgewählten Projektideen kann zum 15.10.2020 ein Vollantrag an den Förderfonds gestellt werden. Zur Förderung aus dem Förderfonds stehen für das Jahr 2021 mindestens insgesamt 520.000 € zur Verfügung.

Alle Antragsteller erhalten von der Geschäftsstelle eine umfangreiche Beratung zur Antragstellung an den Förderfonds und werden gebeten, diese möglichst frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

Der Lenkungsausschuss überprüft unter Einbeziehung der Arbeitskreise der Metropolregion Nordwest die eingegangenen Projektanträge an den Förderfonds und erstellt eine Vorauswahl. Der Vorstand der Metropolregion Nordwest entscheidet aufgrund der fachlichen Empfehlungen darüber, welche Projekte gefördert und umgesetzt werden. Das Verfahren ist unter www.metropolregion-nordwest.de nachzulesen. Dort befindet sich auch die derzeit gültige Richtlinie mit den dazu gehörigen Förderkriterien. Die Metropolregion Nordwest strebt an, die Mittel konzentriert für ausgewählte, größere, innovative, konkrete und praxisorientierte Projekte zu vergeben.

Termine Förderfonds:

- Frist für die Einreichung des Vollantrags: 15. Oktober 2020
- Förderentscheidung durch den Vorstand: Februar / März 2021

7. Auskünfte

Fragen zum Verfahren und zu den Ausschreibungsunterlagen des Ideenwettbewerbs können per E-Mail an birgit.ahn@metropolregion-nordwest.de oder telefonisch unter 04221 / 99-1903 gestellt werden.

Impressum

Herausgeber:
**Metropolregion Bremen-Oldenburg
im Nordwesten e. V.**

Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 37 | 27749 Delmenhorst

Telefon 04221 99-1901
Telefax 04221 99-1900
info@metropolregion-nordwest.de

www.metropolregion-nordwest.de

Stand: 02.03.2020